

Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung
20. Oktober 2009

High Yield: Risikoreichere Papiere sind bei Anlegern wieder gefragt

In den ersten drei Quartalen 2009 wurden mit Hochzinsanleihen die höchsten Total Returns seit ca. 25 Jahren erzielt. Nachdem das Jahr 2008 von Risikoaversion geprägt war und das erste Quartal 2009 langsam anließ, führten die risikoreicheren Papiere die Credit-Rally an, da diese von den Anlegern wieder sehr stark nachgefragt wurden.

Seit Jahresbeginn haben globale Hochzinsanleihen mit der Bonitätsnote „CCC“ einen Ertrag von 80,27%* erwirtschaftet. Dies verdeutlicht, wie stark sich die Risikobereitschaft verändert hat. Mit dem Fortschreiten der Rally und der Rückkehr des Vertrauens in die konjunkturelle Erholung, gewinnen die zyklischeren Sektoren, wie Wohnungsbau und Unterhaltungsindustrie, wieder an Attraktivität. Jedoch sind die Ausfallraten in diesem Jahr gestiegen und die Ausfallwahrscheinlichkeit für High-Yield-Papiere liegt weltweit bei 12.04%*.

Kevin Mathews, der den F&C European High Yield Bond gemeinsam mit Andrew Lake managt, kommentiert: „Sowohl in Europa als auch in den USA zeigen die Primärmärkte wieder rege Aktivität. Deshalb rechnen wir für das kommende Jahr mit einer etwas niedrigeren Ausfallrate. Den Unternehmen steht heute Kapital mit verlängerten kurzfristigen Laufzeiten und mehr Liquidität zur Verfügung. Das dürfte wiederum die Ausfallraten, zumindest vorerst, niedrig halten.“

Sowohl absolut als auch relativ konnte sich die Wertentwicklung des F&C European High Yield Bond im Vergleich zum Merrill Lynch Euro Currency High Yield BB–B ex-Financials überzeugend behaupten. Der Fonds erzielte im Drei-Monats-Zeitraum ein Plus von 15,76%* und übertraf damit die Benchmark um 1,32%* (brutto vor Gebühren). Nach Sektoren trugen vor allem die Textilwirtschaft, die Wohnungswirtschaft, der Einzelhandel sowie der Metall- und Bergbausektor zur Performance bei. Die Wertentwicklung der defensiveren Branchen wie Gesundheit, Telekommunikation und Stromversorger enttäuschte hingegen.

Dazu Co-Manager Andrew Lake: „Durch den Verkauf von weniger rentierlichen Positionen, hauptsächlich zugunsten von Credits mit Rating „B“ sowie einigen mit „CCC“ haben wir das Risiko erhöht. Unsere Untergewichtung in Transport und Verkehr, in REITs sowie den zyklischen konsumnahen Sektoren wie Spieleanbieter und Einzelhandel schmälerte jedoch die Wertentwicklung, da diese Papiere im Quartalsverlauf eine Rallye erlebten. Im Gegensatz dazu trug unsere Übergewichtung von Nicht-Index-Chemiewerten wie Huntsman positiv zur Wertentwicklung bei. Dies gilt auch für unsere Übergewichtung von Papieren mit Rating „CCC“ allgemein.“

In Credits mit Rating „BB“, dem Segment mit dem geringsten Risiko innerhalb der Assetklasse, behielt der F&C European High Yield Bond seine Untergewichtung bei. Weil ihr langfristiger Ausblick für Hochzinspapiere weiterhin positiv ist, haben die Fondsmanager Mathews und Lake das Risiko im Portfolio erhöht. Zurückhaltend sind sie jedoch angesichts einer potenziellen Marktkorrektur in den nächsten Monaten: Diese könnte eintreffen, falls die Erwartungen an eine Konjunkturerholung nicht bestätigt werden und der Markt sich darauf einstellt, dass sich eine Erholung länger hinzieht.

Kevin Mathews erläutert: „Der konjunkturelle Ausblick hat kurzfristig betrachtet fast an Bedeutung verloren, nachdem die Liquidität in die Märkte zurückgekehrt ist. Obwohl die markttechnische Stärke anhält, ist die fundamentale Entwicklung weniger klar: Die Verbraucher können oder wollen immer noch nicht konsumieren, die Arbeitslosigkeit – ein Spätindikator – steigt immer noch und es ist nach wie vor unsicher, ob die Endnachfrage zurückkehrt, wenn die Stimuluspakete ausbleiben. Obwohl die USA die Rezession überwunden zu haben scheint, stellt sich immer noch die berechnete Frage nach dem Tempo der Erholung und ob ein „double dip“, ein erneutes Abgleiten in die Rezession, droht.“

„Wir konzentrieren uns weiterhin auf Credits, die nach wie vor Wertpotenzial bieten. Denn wir sind nicht davon überzeugt, zum aktuellen Zeitpunkt im risikoreicheren, hochspekulativen Segment der Marktdynamik hinterherzujagen“, so Fondsmanager Lake abschließend.

* Stand: 30.09.2009 (in Euro)

- Ende -

Ansprechpartner für die Presse

Paula Garrido	Communications Manager	+44 (0) 20 7011 4190
Véronique Sant (spricht Deutsch)	Communications Manager	+44 (0) 20 7011 4278
Jennifer Donohoe	Communications Manager	+44 (0) 20 7011 5017
Sarah Godfrey	Communications Manager	+44 (0) 20 7011 4215

Informationen für Journalisten

F&C Investments

- F&C Asset Management (F&C) ist eine an der London Stock Exchange (Kürzel: FCAM) notierte international tätige Vermögensverwaltungsgesellschaft, an der gegenwärtig rund 100.000 Aktionäre beteiligt sind.
- Die Unternehmenshistorie reicht bis in das Jahr 1868 zurück, als mit dem Foreign & Colonial Investment Trust der erste börsennotierte Investmentfonds aufgelegt wurde, der auch heute noch von F&C verwaltet wird.
- F&C ist ein aktiver Vermögensverwalter und arbeitet mit einem „Multi-Specialist“-Investmentansatz. Das bedeutet, dass die einzelnen Investmentteams in hohem Maße für ihre Produkte und Investmentprozesse verantwortlich sind. F&C gilt zudem als aktiver Investor und als führend in den Bereichen Corporate Governance und Nachhaltige Investments.
- Aktuell verwaltet F&C ein Vermögen von €103,7 Mrd.** für ein breites Spektrum institutioneller Investoren, Versicherungen und Privatanleger und deckt dabei sämtliche großen Assetklassen, wie Aktien, Anleihen, Geldmarkt und Immobilienanlagen ab. Darüber hinaus ist F&C Anbieter von Alternative Investment-Produkten und spezieller Investmentlösungen in den Bereichen sozial verantwortliche Investments (SRI), Hedgefonds, Private-Equity-Fonds und Liability Driven Investments. F&C ist ein globaler Investor, der seit vielen Jahren in die Emerging Markets investiert.
- F&C REIT Asset Management ist die globale Tochtergesellschaft von F&C für Immobilienvermögen, die 2008 aus dem Zusammenschluss der Immobiliensparte von F&C und REIT Asset Management hervorging. F&C REIT ist mit Niederlassungen in London, Dublin, München, Mumbai und Stockholm vertreten.
- Die Investmentteams arbeiten hauptsächlich an den drei Standorten London, Amsterdam und Edinburgh. Die F&C-Unternehmensgruppe ist in elf Ländern vertreten: In Deutschland (Frankfurt und München), der Schweiz (Genf), Frankreich (Paris), Großbritannien (London, Edinburgh, Dorking), Indien (Mumbai), Irland (Dublin), Portugal (Lissabon), den Niederlanden (Amsterdam), Schweden (Stockholm), den USA (Boston) sowie in China (Hongkong).

F&C Management Limited is authorised and regulated by the Financial Services Authority (FSA) FRN: 119230. Limited by shares. Registered in England and Wales, No 517895. Registered address and Head Office: Exchange House, Primrose Street, London EC2A 2NY.

F&C Asset Management plc is the listed holding company of the F&C Group.

F&C Management Limited is a member of the F&C Group and a subsidiary of F&C Asset Management plc.

- Im März 2009 unterzeichnete F&C in China ein „Memorandum of Agreement“ mit der Hua Xia Bank, einer von zwölf landesweit vertretenen Geschäftsbanken, die in Form von Aktiengesellschaften geführt werden („Joint-Stock Banks“), für ein Joint Venture in der Vermögensverwaltung, an dem F&C eine Beteiligung von 19,5% haben wird.

**Stand: 30. Juni 2009